

Bezirksoberliga Herren Süd

SV Emmerke : TSV Schwalbe Tündern II
Sonntag, 23.10.2022, 16:00 Uhr

SV Emmerke stockt Punktekonto in der Bezirksoberliga Herren Süd auf

Als Pascal Wodniczak sein Einzel am Sonntagnachmittag nach Hause fuhr, war das Spiel der Bezirksoberliga Herren Süd nach ca. 2 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 9:1 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den TSV Schwalbe Tündern II besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der TSV Schwalbe Tündern II meist auf verlorenem Posten, denn nur 11 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatte an dem Tag wiederum Pascal Wodniczak, der alle seine Spiele gewinnen konnte und somit maßgeblich zum Teamerfolg beigetragen.

Los ging es mit den Doppeln. Wodniczak / Schöler besiegelten mit einem 11:9, 11:2, 15:17, 11:5 gegen Seidensticker / Oetken den ersten Punkt für ihr Team. Nur einen Satz verloren Wodniczak / Burk bei ihrem Sieg gegen Mohns / Rose und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Eggers / Müller gewannen ihr Spiel gegen Krückeberg / Seidensticker eher ungefährdet in drei Sätzen. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 3:0 an den Tisch. Völlig ungefährdet war der Sieg von Pascal Wodniczak gegen Andreas Rose nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:3, 9:11, 11:3, 11:9 nicht verloren. In vier Sätzen siegte Janik Schöler gegen Daniel Mohns und gab dabei nur einen Satz her. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:0 an der Reihe. Lange mit Bastian Krückeberg ringen musste Benjamin Wodniczak in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg und wurde somit seiner großen Favoritenrolle am Ende dann doch noch gerecht. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte am Nachbartisch Felix Burk beim 2:3 gegen Robin Seidensticker leisten. Am Ende verlor er das Spiel trotz einer im Vorfeld enormen Favoritenstellung jedoch knapp. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 6:1 gegenüber und kreuzte die Schläger. Recht kurzen Prozess machte hingegen Fabian Eggers beim 11:7, 11:8, 11:4 mit Bernd Seidensticker. Einen hart erarbeiteten Erfolg feierte dann Thessa Müller beim 3:2 gegen Benedikt Oetken, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 8:1. Pascal Wodniczak gelang es, Daniel Mohns im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Sieg. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des zweiten Satzes, als Wodniczak mit einem 11:0 über Mohns hinwegfegte. Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Nach diesem Sieg geht es nun für den SV Emmerke am 19.11.2022 gegen den SV Hildesia Diekholzen möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 31.10.2022 gegen den TTS Borsum II versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

SV Emmerke

Doppel: Wodniczak / Schöler 1:0, Wodniczak / Burk 1:0, Eggers / Müller 1:0

Einzel: P. Wodniczak 2:0, J. Schöler 1:0, B. Wodniczak 1:0, F. Burk 0:1, F. Eggers 1:0, T. Müller 1:0

TSV Schwalbe Tündern II

Doppel: Mohns / Rose 0:1, Seidensticker / Oetken 0:1, Krückeberg / Seidensticker 0:1
Einzel: D. Mohns 0:2, A. Rose 0:1, R. Seidensticker 1:0, B. Krückeberg 0:1, B. Oetken 0:1, B.
Seidensticker 0:1